

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Juli 2024
Ausgabe 3/4



Mühlx 2024
Ferienpassausgabe
startet

Seite 15

Sportlerehrung
Kreisstadt ehrt ver-
diente Sportler

Seite 17

Von einer „Bade-
anstalt“ zu einem
„Badeparadies“
Das Mühldorfer Frei-
bad

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design:

art-connect
Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, Erscheinungsweise: vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Oktober 2024.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos:

Kreisstadt Mühldorf a. Inn (Titelfoto),
omobi GmbH (S. 6, Rufbus)
Alec Sander (S. 12, Cafe del Mundo),
Bayerische Staatsbibliothek, Landesfachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen (S. 15, Sommerferien-Leseclub),
pixabay_pixaline (S. 17, Schultüte)
Archiv Stadtverwaltung Mühldorf (S. 19)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Wasserkraftstrom

Wärme

Freizeit

Wasser

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 29.07./26.08./23.09.2024

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn
info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de
Telefon (08631) 1843-0

 **STADTWERKE**
mühldorf am inn

Ausbildung
mit Zukunft.



**#HELLEKÖPFE
GESUCHT!**

Wir bilden aus zum

Elektroniker (w/m/d)

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

es freut mich, Ihnen in dieser Ausgabe der INNSTADT INFO über das aktuelle Geschehen in unserer Kreisstadt Mühldorf a. Inn berichten zu dürfen. In unserer schönen Innstadt ist immer viel los!

Neben zahlreichen kulturellen Highlights beim diesjährigen Sommerfestival mit unter anderem Gentleman, Josh. und Django Asül steht das größte Mühldorfer Event wieder an: das Traditionsvolksfest vom 30. August bis 9. September! Alle Infos rund um das elftägige Treiben finden Sie im Veranstaltungsteil. Für die Kinder in Mühldorf bietet das Mühlix-Ferienprogramm viele abwechslungsreiche Angebote für unterhaltsame Sommerferien.

Erfahren sie auf den folgenden Seiten von abgeschlossenen Baumaßnahmen und anstehenden Neuerungen. Als be-

sondere Neuheit wird unser neues Stadtbussystem vorgestellt.

Besonders freut es mich auch, dass wir über die RID-Stiftung ein Stadtmarketing-Coaching gewonnen haben. Mit dem Coachingprogramm soll vor allem der Einzelhandel unterstützt werden. Außerdem gilt es Möglichkeiten zur Innenstadtbelebung aufzuzeigen.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer, ich wünsche Ihnen erholsame Sommermonate. Viel Freude nun mit der neuen Ausgabe der INNSTADT INFO!

Ihr



Michael Hetzl
Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
Kreisstadt Mühldorf
und
Muehldorferleben

auf Instagram:
kreisstadt_muehldorf
auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Portugiesische Birnenquitte ist Kinderbaum 2024

Klimabaum im Holzhauser Garten gepflanzt

Die Quitte gilt oftmals noch als Exot in den heimischen Gärten. Auf der Mühldorfer Streuobstwiese ist sie seit April zu finden. Sie soll an den Geburtenjahrgang 2024 erinnern.



1. Bürgermeister M. Hetzl, Landschaftsarchitekt J. Henersperger und M. Mairock beim Pflanzen der Quitte

Cydonia oblonga – so lautet der Name der von Liebhabern geschätzten Obstsorte. Im Gegensatz zu Äpfeln und Birnen kann man die Quitte wegen ihres sehr harten Fruchtfleisches und dem herb-säuerlichen Geschmacks eher nicht roh verzehren. Allerdings hat sie rein optisch viel Ähnlichkeit mit den beiden Obstsorten. Die Quitte wird in der Regel zu Gelee oder Kompott verarbeitet und hat darüber hinaus heilende Wirkung.

Quitten sind wärmeliebend und fühlen sich an einem sonnigen, windgeschützten Ort wohl. Das Obstgehölz ist pflegeleicht und kommt mit wenig Schnitt aus. Die Blütezeit beginnt erst spät, im Mai oder Juni. Daher macht Spätfrost den weißen bis hellrosafarbenen Schalenblüten nichts aus. Die Quitte bildet drei bis sechs Meter hohe und ebenso breite Gehölze. Erntereif ist das südländisch anmutende Obst ab Oktober.



Mit seinem alten Baumbestand und den Kinderbäumen ist der Holzhauser Garten ein Biotop von wachsender Bedeutung. „Streuobstwiesen sind besonders artenreiche Lebensräume und Rückzugsort für viele inzwischen seltene und bedrohte Tierarten. Auf der städtischen Streuobstwiese lassen sich beispielsweise Blindschleiche und Gartenrotschwanz beobachten“, sagt Johannes Henersperger, Landschaftsarchitekt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn.

„Wir nehmen immer alle mit“

Bürgermeister Michael Hetzl über Fortschritte und Frust im Stadtrat und nötige Geduld beim Rufbus

In Mühldorf beginnt das Rufbus-Zeitalter, die Förderung für Vereine ist in einer neuen Richtlinie geregelt, die Kapellenstraßen-Unterführung wird umgebaut. Alles das erläutert Bürgermeister Michael Hetzl im Interview und blickt außerdem auf den Haushalt und eine aktuelle Personallie.

INNSTADT INFO: Herr Hetzl, der Stadtrat hat in seiner Mai-Sitzung neue Vereinsförderrichtlinien verabschiedet. Seit der ersten Ausarbeitung durch die Verwaltung ist etwa ein halbes Jahr verstrichen, begleitet von Vorwürfen, Klagen und Zeitungüberschriften wie „Streit um Vereinsförderrichtlinien“. Warum war dieses Thema so eine schwere Geburt, zudem begleitet von lauten Misstönen?

Hetzl: Das ist in der Tat schwer verständlich und schwer zu erklären. Der Nährboden ist sicherlich eine gewisse politische Polarisierung. Selbstverständlich gibt es auch Themen, bei denen die politische Auseinandersetzung unausweichlich und gut ist – gelebte Demokratie eben. Hier wurde aber eine gut gemeinte und gut gemachte Initiative der Verwaltung leider zerredet und überflüssig konfrontativ aufgeladen. Das war schade und entwickelt sich hoffentlich nicht zur Regel.

INNSTADT INFO: Auch an diesem Beispiel entzündete sich der Vorwurf, der Stadtrat würde von Ihnen und der Verwaltung nicht ausreichend mitgenommen. Aus Ihrer Sicht nachvollziehbar?

Hetzl: Nein, im Gegenteil. Im Kern ging es bei den Richtlinien immer um Transparenz. Die Verwaltung hat diese im Prozess von Anfang an vorgelebt – im Stadtrat hat man sich dann dazu entschieden, das Thema lieber zu vertagen anstatt die Argumente der Verwaltung anzuhören. Derlei sollte im Sinne aller Beteiligten keine Schule machen. Zuvorderst um Transparenz geht es übrigens



Viele umfangreiche Themen beschäftigen 1. Bürgermeister Michael Hetzl

auch inhaltlich. Wir haben die bisherigen Sportförderrichtlinien zu Vereinsförderrichtlinien weiterentwickelt, damit die rund 200 Vereine in der Stadt auf gleicher Grundlage und mit einheitlichem Antragsformular Fördergelder beantragen können. Mitgenommen haben wir dabei übrigens auch viele Vereine, die unser Ansinnen schnell verstanden haben und auch keinerlei Befürchtungen wegen etwaiger Fördergeldkürzungen hatten. Diese Ängste wurden nur von einzelnen Seiten geschürt.

INNSTADT INFO: Am Ende hat sich doch noch eine satte Mehrheit im Stadtrat gefunden. Ein gute Nachricht für die Vereine, oder?

Hetzl: Absolut. Nur ein Bruchteil der hiesigen Vereine hat in den vergangenen Jahren überhaupt Fördergelder beantragt. Jetzt kann jeder nachlesen,

nach welchen Grundsätzen wir fördern. Schlechter gestellt als bisher wird niemand, und in Einzelfällen sind auch weiterhin Zuschussanträge für größere Ausgaben möglich. Alles in allem bleibt mir komplett unverständlich, warum das alles über Monate so ein Aufregethema war.

INNSTADT INFO: Gilt das auch für den Beginn der Rufbusära und das Ende des Stadtbusses in seiner bisherigen Form? Oder ist die vernehmbare Aufregung hier unvermeidlich?

Hetzl: Wir läuten in der Tat ein neues ÖPNV-Zeitalter in Mühldorf ein, insofern verstehe ich Fragen und Bedenken hierzu gut. Mir ist der enorme Kommunikationsbedarf rund um die Einführung des Rufbus-Probetriebs im Juli bewusst. Wir geben dazu unter anderem in der Innstadt Info immer wieder Antworten, auch in dieser Ausgabe. Bei den Mühldorferinnen und Mühldorfern bitte ich in diesem Fall um einen Vertrauensvorschuss sowohl für die Verwaltung als auch für den Stadtrat. Anfangs könnte es etwas ruckeln, wie immer auf neuen Wegen. Aber alle Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass am Ende die Fahrgäste von einem besseren System profitieren werden.

INNSTADT INFO: Verkehrsreferent Dr. Gafus hat daran offenbar seine Zweifel...

Hetzl: Er trägt sie jedenfalls gebetsmühenhaft im Stadtrat und andernorts vor. Aber auch der Verkehrsreferent hat dem grundsätzlichen und einstimmigen Stadtratsbeschluss im vergangenen Jahr zugestimmt, weil die Argumente für den Rufbus sachlich schlicht überzeugend waren. Jetzt so zu tun, als hätten wir bisher einen tadellosen Stadtbuss gehabt, ärgert mich. Jeder Stadtrat weiß, dass wir einen rechts- und zukunftsicheren Stadtbusbetrieb schlichtweg nicht gewährleisten konnten. Und, wie gesagt:

Wir setzen einen einstimmigen Stadtratsbeschluss um, und die überörtlichen Buslinien 3 und 4 fahren wie bisher ihre Stationen in Mühlendorf an.

INNSTADT INFO: Was sollten die Mühlendorferinnen und Mühlendorfer wissen, wenn es jetzt mit dem Rufbus-Probetrieb losgeht?

Hetzl: Dass wir alle – in diesem Fall buchstäblich – mitnehmen wollen. Darum haben wir zum Beispiel darauf geachtet, dass das Zahlen in bar genauso funktioniert wie online. Alternativ zur Smartphone-App kann auch klassisch über Festnetztelefon gebucht werden, unsere beiden Fahrzeuge sind selbstverständlich barrierefrei. Das alles war und ist uns bei der Umsetzung sehr wichtig. Wir werden auch beständig an einer Verbesserung arbeiten und unsere Lehren aus den gesammelten Erfahrungen ziehen, bis es im kommenden Jahr mit dem Regelbetrieb losgeht.

INNSTADT INFO: Etwas tun wird sich bald auch an der Unterführung Kapellenstraße in Form einer Zwischenlösung...

Hetzl: Ja, genau. Wir haben im vergangenen Jahr bekanntlich in den Gesprächen mit der Deutschen Bahn erfahren, dass mit einer Realisierung eines Neubaus der Unterführung in den kommenden Jahren nicht zu rechnen ist. So lange können und wollen wir die aktuell unhaltbare Situation nicht bestehen lassen. Das sehen die Stadträte ebenfalls so und deshalb nehmen wir jetzt eine provisorische Lösung in Angriff.

INNSTADT INFO: Wie genau soll die Unterführung denn in Zukunft aussehen?

Hetzl: Wir verbreitern den einseitig bestehenden Fußweg deutlich, damit eine sichere Passage – auch mit Kinderwagen – möglich ist. Durch diese Maßnahme wird die Fahrbahn künftig nur noch einspurig durch die Engstelle verlaufen. Die Vorfahrt werden wir bestmöglich regeln. Die Lage für Fußgänger und Radfahrer sollte sich dadurch deutlich entspannen. Dass die Autofahrer zwangsläufig vom Gas gehen müssen, schadet an dieser Stelle bestimmt nicht. Wir haben bei Messungen dort regelmäßig überhöhte Geschwindigkeiten festgestellt.

INNSTADT INFO:

Wann findet der Umbau statt?

Hetzl: Wir starten so schnell wie möglich mit den Bauarbeiten, die wir definitiv bis Jahresende abschließen wollen. Dann haben wir eine vernünftige Übergangslösung, bis vielleicht in zehn Jahren die Neugestaltung erfolgen kann.

INNSTADT INFO: Diese millionenschwere und auch für die Stadt teure Dauerlösung ist lange Zeit vor allem als Haushaltsrisiko diskutiert

worden – eines, das wegen der Verschiebung von Seiten der Bahn vorerst nicht akut ist. Aber andere Risiken bleiben im kürzlich verabschiedeten Haushalt, oder?

Hetzl: Ja, die gibt es immer in wirtschaftlich und politisch unsicheren Zeiten wie diesen. Trotzdem konnte der Stadtrat im April einstimmig einen sehr soliden Haushalt verabschieden, der wieder ohne Neuverschuldung auskommt. Dafür gebührt mein großer Dank dem starken Team um unseren neuen Kämmerer Fabian Zierhofer, der seine Feuertaupe mit Bravour überstanden hat. Die wichtigste Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger ist, dass Mühlendorf im Vergleich mit anderen Kommunen in der Region sehr gut dasteht und handlungsfähig ist. Auch große Investitionen können wir nach wie vor stemmen. Heuer schließen wir bekanntlich unser Großprojekt Erweiterung der Mittelschule ab und starten mit dem Bau des Kindergartens an der Harthäuser Straße und der energetischen Sanierung der Kläranlage die nächsten großen Vorhaben. Dennoch bestehen die angesprochenen Risiken schon alleine dadurch, weil wir die Entwicklung der Gewerbesteuer schwer kalkulieren können und bei der Kreisumlage alljährlich böse Überraschungen erleben. Vor diesem Hintergrund appelliere ich an den Stadtrat, Maß zu halten und weiterhin sorgsam auf die Ausgaben zu achten.

INNSTADT INFO: Im Stadtrat gibt es eine personelle Veränderung innerhalb der SPD-Fraktion.

Hetzl: Ja, Thomas Enzinger hat sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Als Bürgermeister möchte ich ihm Dank und Respekt für sein Engagement und für seine engagierte Arbeit im Gremium aussprechen. Ich freue mich jetzt auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Werner Rausch. Herzlich willkommen im Stadtrat! Ich kann versprechen, dass es dort nicht langweilig werden wird.

INNSTADT INFO: Vielen Dank für das interessante Gespräch!



Das Luftbild zeigt die Eisenbahnunterführung in der Kapellenstraße

Der Rufbus kommt nach Mühlendorf a. Inn

Jetzt geht es los – hier sind die Antworten auf die wichtigsten Fragen

Im Juli bricht ein neues Zeitalter im öffentlichen Nahverkehr in Mühlendorf an: Die meisten Fahrten im Stadtgebiet finden nicht mehr in Linienbussen nach Fahrplan statt, sondern in Kleinbussen auf Zuruf via Telefon oder App. Rufbusse lösen den altbekannten Stadtbus ab. Das heißt übrigens nicht, dass gar kein Linienverkehr mehr bestehen wird: Die bisherigen Stadtbus-Linien 3 und 4 als Teil des überörtlichen Nahverkehrs bedienen weiterhin ihre Haltestellen. Die auf die Stadtgrenzen beschränkten Linien 1 und 2 fallen weg. Die wichtigsten Fragen beantworten wir an dieser Stelle.

Warum bleibt nicht alles wie bisher?

Der Mühlendorfer Stadtbus war zwar bislang eine recht verlässliche Größe für viele Bürgerinnen und Bürger, aber niemals ein optimales Angebot. Seit vielen Jahren unternahm die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn letztlich vergebliche Anstrengungen, die Taktung zu verbessern oder nicht erschlossene oder erreichbare Flecken in der Stadt anzubinden. Der Stadtbus war überdies zuletzt nicht mehr auf langfristiger Vertragsgrundlage unterwegs. In dieser Gemengelage zeigte eine Mobilitätsanalyse der Deutsche Bahn-Tochter ioki GmbH auf, dass in Mühlendorf eine flexiblere, komfortablere und letztlich in allen Belangen bessere Nahverkehrslösung möglich wäre. Auf dieser Basis beschloss der Stadtrat im April 2023 einstimmig, von Linien auf Rufbusse umzusatteln.

Wie viele Fahrzeuge sind unterwegs?

Zunächst fahren zwei Kleinbusse mit jeweils sieben Sitzplätzen – gut erkennbar am Mühlendorf-Logo. Bei Bedarf können es noch mehr werden. Für ihren Betrieb sorgt die in Murnau ansässige

ge Firma omobi GmbH. Um schnellstmöglich in das neue System einzusteigen und Lernerfahrungen zu sammeln, hat die Stadtverwaltung den Probetrieb direkt an das Unternehmen vergeben. Für den Regelbetrieb ab Mai 2025 erfolgt die Vergabe in einer Ausschreibung nach europarechtlichen Kriterien.

Wie viel kostet es, mit dem Rufbus zu fahren?

Jede Fahrt kostet 2 €, mit gültigem Deutschlandticket nur 1 €. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos.

Wann fahren die Busse?

Montag bis Freitag von 07:00 bis 20:00 Uhr, Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr.

Wie funktioniert das alles?

Der Rufbus basiert auf einem dichten Netz aus rund 160 Haltestellen. Diese werden aber nicht in festem Turnus angefahren, sondern nur bei Bedarf. Wer mitgenommen werden will, muss den Bus unter Angabe seines Fahrtziels „rufen“. Fahrgäste mit ähnlichen Ziel teilen sich die Fahrt. Wer gebucht hat, bekommt mitgeteilt, wann es von welcher Haltestelle aus losgeht.

Wie läuft das Buchen von Fahrten?

Digitales Buchen zum Beispiel via Smartphone ist ein bequemer Weg. Die Mühlendorfer Rufbus-App ist ab Juli im Apple Store und bei Google Play erhältlich. Wer sich registriert hat, kann über die App Fahrten buchen. Es gibt auch



Rufbus ab Juli 2024

erreichbar unter:

08631 3069366



eine analoge Alternative. Von Montag bis Freitag jeweils von 06:00 bis 19:00 Uhr können Fahrten auch unter der Telefonnummer 08631 3069366 reserviert werden. Die benötigten Details werden dabei direkt im Telefongespräch geklärt. Vor der ersten Reservierung ist eine Registrierung unter gleicher Telefonnummer nötig!

Wie zahlt man die Fahrten?

Zahlungen sind mit Kreditkarte, per PayPal oder mit Bargeld möglich.

Wann kann oder sollte man buchen?

Buchen geht ganz spontan. Um Wartezeiten vorzubeugen, ist eine Vorausbuchung bis zu sieben Tage vor der geplanten Fahrt möglich.

Wartet der Rufbus, wenn man nicht pünktlich an der Haltestelle ist?

Nein, denn es sind ja noch andere Haltestellen zu bedienen. Auch Wunschankunftszeiten sind nicht garantiert.

Das klingt aber gar nicht gut. Dann war vorher doch alles besser, oder?

Nein. Schon immer haben Fahrgäste Busse verpasst, lange an Haltestellen gewartet oder ihr Fahrtziel überhaupt nicht erreicht. Mit Rufbussen ist es

möglich, derlei Ärgernisse wie nie zuvor zu minimieren, weil es sich um ein lernendes System handelt. Mühlendorf wagt jetzt den Einstieg. Der Betrieb wird dabei fortlaufend analysiert, um Probleme schnell zu beseitigen und das Angebot beständig zu verbessern.

Ahamer Straße wieder freigegeben

Baumaßnahmen abgeschlossen

Pünktlich zur anstehenden Freibad-saison wurden die Bauarbeiten zwischen der Eichkapellenstraße und der Ahamer Straße beendet.

Bei der durchgeführten Baumaßnahme handelt es sich um den noch ausstehenden Bereich des Abwasserentsorgungskonzeptes. Dabei wurde ein Schmutzwasserkanal vom bestehenden Kanal auf Höhe des Freibades bis nach Mitteraham verlegt. Für die entlang der Kanaltrasse befindlichen Grundstücke bedeutet dies, dass bisher noch nicht an das Kanalnetz angebundene Gebäudeentwässerungen nach Fertigstellung des Kanals angeschlossen werden können.

Im Auftrag der Stadtwerke Mühldorf a. Inn wurde außerdem das noch ver-



Der sanierte Straßenabschnitt zwischen dem Freibad und der Eichkapellenstraße

bliebene Teilstück der „alten“ Wasserleitung erneuert. Zudem erfolgte die Verlegung eines Verbundrohres für die Breitbandversorgung. Es handelt sich somit um ein Gemeinschaftsprojekt von Kreisstadt und Stadtwerken/KEN-IS.

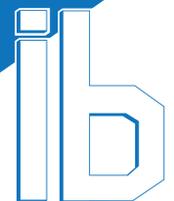
Im Zuge der Maßnahme wurde auch der sich in sehr schlechtem Zustand befindliche Straßenabschnitt zwischen dem Freibad und der Kreuzung Eichkapellenstraße über die gesamte Fahrbahnbreite saniert.

Die Bauausführung erfolgte in zwei Abschnitten von September 2023 bis April 2024 mit planmäßiger Unterbrechung in den Wintermonaten. Als nächster Schritt steht die Entschärfung der Engstelle in der Kurve an.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Gebühren angepasst

Neue Benutzungsordnung für Sportstätten

In der Februarsitzung des Stadtrates der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn wurde einheitlich eine überarbeitete Benutzungsordnung für städtische Sporthallen und Schulfreisportflächen verabschiedet. Da die letzte Anpassung im Jahr 2013 stattfand, war eine Aktualisierung notwendig.

Die Änderungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Erfahrung aus der Praxis. Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Kreisstadt hat 2003 entschieden, dass die vom Landkreis in Rechnung gestellten Sporthallen-

betriebskosten teilweise an die Vereine weiterverrechnet werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung wird diese Regelung auf die städtischen Sporthallen und Schulfreisportflächen übertragen.

Der zuletzt einheitliche Stundensatz stammt aus dem Jahr 2003 und betrug 10,42 €. Anhand der Bewirtschaftungskosten von 2022 errechnete sich demgegenüber ein einheitlicher Stundensatz von aktuell 15,62 €. Dieser Betrag wird auf volle 16,00 € gerundet. Die Benutzungsordnung enthält als Anlage eine Entgelttabelle für die Sportstättennut-

zung. Dabei ist der einheitliche Stundensatz maßgebend für die Höhe des Nutzungsentgeltes.

Die ortsansässigen Vereine werden bei der Nutzung im Kinder- und Jugendbereich mit 100 Prozent und bei der Nutzung im Erwachsenenbereich mit 25 Prozent entlastet. Zur Durchführung von sportlichen und besonderen Veranstaltungen wurde ein Pauschalbetrag festgelegt. Der einheitliche Stundensatz soll künftig etwa alle vier Jahre neu berechnet und die Entgelttabelle dementsprechend angepasst werden.

Eisenbahnunterführung Kapellenstraße

Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

Die Unterführung Kapellenstraße ist seit längerem Thema in Mühlendorf. Zuletzt wurde die anstehende Baumaßnahme 2022 im Stadtrat behandelt. Hintergrund war im Januar 2021 eine Mitteilung der DB Regio-Netz Infrastruktur GmbH – Südostbayernbahn, mit der Planung zur Erneuerung der beiden Eisenbahnüberführungen zu beginnen.

Damals ging man von einem Baubeginn um das Jahr 2025 aus. Im Frühjahr 2023 wurde im Rahmen eines Gesprächs mit der Bahn jedoch deutlich, dass bei einer Baumaßnahme dieses Ausmaßes eine Vorlauf- und Planungszeit von über zehn Jahren erforderlich ist und die Ausführung sich über einen eben solchen Zeitraum ziehen wird.

Die aktuelle Bestandssituation im Bereich der Überführungen entspricht nicht den derzeit gültigen Richtlinien für den Straßentyp und die Verkehrsbelastung der Kapellenstraße. Auch der bauliche Zustand von Fahrbahn und

Teilgehweg ist nicht optimal. Für Fußgänger und Radfahrer besteht außerdem ein Sicherheitsrisiko im Bereich der Unterführungen.

Um zeitnah Abhilfe zu schaffen, hat der Stadtrat Ende April einstimmig den Ausbau des einseitigen Gehwegs auf 2 Meter Breite beschlossen. Im nördlichen Teilabschnitt bleibt auf einer Länge von rund 70 Metern eine Fahrbahnbreite von 5,50 Meter mit Gegenverkehr erhalten. Nur im südlichen Teilbereich verringert sich die Fahrbahnbreite auf einer Länge von 30 Metern auf 4 Meter. Zu Beginn und am Ende dieser Engstelle sieht das Konzept die Beschilderung mit den Verkehrszeichen „Vorrang Gegenverkehr“ beziehungsweise „Vorrang vor Gegenverkehr“ vor. Eine Einbahnstraßenregelung ist bei dieser wichtigen Verkehrsverbindung nicht möglich, auch weil sie als Ausweichstrecke dient, wenn andere Nord-Südverbindungen vorübergehend gesperrt sind. Auch eine Ampelregelung wird von allen Seiten als nicht zielführend beurteilt.



Die Bahnunterführung mit dem geplanten, breiteren Fuß- und Radweg an der Kapellenstraße

Die für einen kombinierten Geh- und Radweg benötigte Mindestbreite von 2,50 Meter lässt sich an dieser Stelle nicht realisieren. Für die Sicherheit der Radfahrer ist daher geplant, die im Stadtgebiet bereits mehrfach angewandte Regelung „Gehweg, mit dem Zusatz Radfahrer frei“ anzuwenden.

Geplanter Bauausführungsstart ist Herbst 2024. Die voraussichtlichen Baukosten betragen laut einer Kostenermittlung rund 200.000 €. Darin enthalten sind auch umfangreiche Anwendungen für eine Verbesserung des Entwässerungssystems im Bereich der Unterführung.

Startschuss für Coaching zum Stadtmarketing

Rid Stiftung unterstützt die Kreisstadt Mühldorf a. Inn mindestens ein Jahr lang

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn freut sich über ein Stadtmarketing-Coaching, das mit Unterstützung der Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel ermöglicht wurde.

Die Rid Stiftung ist aus dem Münchner Traditionsfachgeschäft Bettenrid GmbH hervorgegangen und bietet kostenfreie Weiterbildung für den mittelständischen Handel in ganz Bayern an. Beim Förderprogramm „Innenstadt als Erlebnisraum“ werden von der CIMA Beratung + Management GmbH in Kooperation mit der Stadt zielgerichtete und anwendbare Strategien ausgearbeitet.

„Es ist insbesondere für die Gewerbetreibenden in der Innenstadt eine tolle Sache, dass wir dieses Programm in Anspruch nehmen können“, sagt Bürgermeister Michael Hetzl. „Ich bin mir sicher, dass die bisherigen Leistungen durch das Stadtmarketing noch besser sichtbar werden.“ Diese Ansicht teilen auch Wirtschaftsreferentin Karin Zieglgänsberger und – im Namen der Einzelhändler – Christian Kühl von der Aktionsgemeinschaft Mühldorf vor Ort.

Zum Startschuss des einjährigen Programms mit Option auf Verlängerung haben sich von der Rid Stiftung Vorständin Michaela Pichlbauer und Maria Fischer, Organisation und Finanzen, sowie die CIMA-Beraterinnen Kerstin Mahrenholz und Susanne Dorsch vor Ort ein Bild gemacht.



Beim Startschuss des Stadtcoachings: v. li. Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Maria Fischer (Rid-Stiftung), Christian Kühl (Aktionsgemeinschaft Mühldorf vor Ort), Bürgermeister Michael Hetzl, Michaela Pichlbauer (Vorständin Rid-Stiftung), Karin Zieglgänsberger (Wirtschaftsreferentin), Julia Gartner (Wirtschaftsförderung), Susanne Dorsch und Kerstin Mahrenholz (CIMA)

„Der Fokus des Programms liegt auf Themen, die die Kreisstadt Mühldorf a. Inn als Handelsstandort auszeichnen“, erklärt Julia Gartner von der Wirtschaftsförderung. „Mithilfe der Ratschläge, werden wir das vorhandene Potential noch besser nutzen können.“

Ihre Meinung ist gefragt

Stadtbücherei bittet um Rückmeldung

Die Stadtbücherei im Kornkasten möchte in einer Umfrage bis Ende Oktober Wünsche und Anregungen der Besucher kennenlernen.

Wer mitmachen möchte, scannt einfach den QR-Code oder holt sich einen Fragebogen in der Bücherei. Unter allen Teilnehmern, die einen vollständig ausgefüllten Bogen abgegeben haben, wird eine Reise verlost. Außerdem wird jeweils ein Quadratmeter Regenwald gerettet.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit 

Scannen Sie den QR-Code



www.de.sentobib.eu/653

Retten Sie 1m² Regenwald und gewinnen Sie eine Reise!

Brückensanierung abgeschlossen

Freie Fahrt für Radfahrer und Fußgänger

Vor gut einem Jahr wurde die Rad- und Fußgängerbrücke bei Hammer saniert. Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn hatte dafür einen Zuschuss in Höhe von 4.000 € gewährt. Nun ist der Hammerfußweg wieder in Gänze nutzbar.



Bürgermeister Michael Hetzl samt Rathausteam bei der Besichtigung der Rad- und Fußgängerbrücke bei Hammer

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Meldefrist für Schülerehrung 2024

Auch dieses Jahr werden Schülerinnen und Schüler für ihre herausragende schulische Leistung durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ausgezeichnet.

Geehrt werden Abschlusschüler des Jahres 2024, die ihren Hauptwohnsitz in Mühldorf a. Inn haben und ein Abschlusszeugnis mit Notendurchschnitt besser 1,51 erhalten haben.

- » Abitur
- » Mittlerer Mittelschulabschluss (Realschule, Wirtschaftsschule oder gleichgestellte Schulabschlüsse wie beispielsweise M-Klasse)
- » Qualifizierter Mittelschulabschluss
- » Berufliche Oberschulen (FOS, BOS)
- » Hochschulabschluss
- » Gesellenbrief an Handwerksschulen
- » Meisterprüfung in Handwerksberuf
- » Abschluss an Handelsschulen sowie anerkannten Berufsfachschulen (Ausbildungsdauer mindestens zwei Jahre)

Beachte: Abschlüsse, die ohne separate Prüfung erlangt werden, fallen nicht in den Ehrungsrahmen. Bei dualen Ausbildungen zählt das Abschlusszeugnis.

Schülerinnen und Schüler, welche die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, können sich bis spätestens Mittwoch, 31.07.2024, bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn melden. Bitte senden Sie uns hierzu das Abschlusszeugnis, Anschrift und Telefonnummer an elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de zu.

Leistungsvergleich Bayern

Herausragendes Ergebnis der Stadtbücherei

Jedes Jahr liefern die Bibliotheken Kennzahlen für die deutsche Bibliotheksstatistik. Dabei wird nach Bestand und Nutzung sowie nach der personellen und finanziellen Ausstattung der Bibliotheken gefragt.

Aus diesen Zahlen erstellt die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen einen Leistungsvergleich Bayern. In diesem schneidet die Stadtbücherei im Kornkasten in der Ortsgrößenklasse von 20.000 bis 30.000 Einwohnern wieder hervorragend ab.

So hat die Bücherei mit 38,5 Stunden pro Woche im Vergleich zu durchschnittlich 27,2 Stunden die längsten

Öffnungszeiten aller Bibliotheken. Diese Zeit nutzen pro Jahr über 85.000 Personen zum Besuch der Bücherei um 190.790 physische Medien zu entleihen. Im Schnitt leiht jeder Einwohner im Jahr über zehn Medien aus. Das ist die zweite Position bei der Platzierung. Dieses Ergebnis wird nur von den Unterhachingern übertroffen.

Im Ranking der 37 Bibliotheken befindet sich die Stadtbücherei in zehn von 19 Kategorien unter den ersten Drei.

Dieses erfreuliche Ergebnis zeigt, dass das große Engagement der Bücherei sehr gute Früchte trägt.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

08.07.2024
Finanzausschuss

09.07.2024
Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss

10.07.2024
Hauptausschuss

25.07.2024
Stadtratssitzung

17.09.2024
Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss

26.09.2024
Stadtratssitzung

30.09.2024
Finanzausschuss

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert

Petra Gramersberger
(Leitung Kindergarten
Harter Straße)

zum 25-jährigen Dienstjubiläum
und

Silvia Halmbacher
(Gärtnermeisterin)

zum 40-jährigen Dienstjubiläum.



Kirche 365 spendet!

Mühldorfer Hilfsfonds darf sich über großzügige Spende freuen



Bei der Scheckübergabe: Bürgermeister Michael Hetzl, Pastor Jürgen Gramer und Philip Dongus, Pastor in Ausbildung (v. li.)

Die Kirche 365 spendet der Kreisstadt Mühldorf a. Inn 10.000 €. Bürgermeister Michael Hetzl empfing zur symbolischen Scheckübergabe im Rathaus

Jürgen Gramer, den Mühldorfer Pastor der evangelischen Freikirche. „Ich bedanke mich im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn sehr herzlich für diese äußerst großzügige Spende“, so der Bürgermeister. „Das Geld kommt den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zu Gute. Eine Hälfte fließt in den Mühldorfer Hilfsfonds, durch den wir hilfsbedürftige Menschen aus Mühldorf direkt und unkompliziert unterstützen. Die andere Hälfte nutzen wir, um damit den Spielplatz an der Hartgasse mit einer Tischtennisplatte zu erweitern“.

Die Kirche 365 gibt es in Mühldorf seit 2013. Sie zählt zum Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden und ist Teil der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland.



Sprechstunde

„Mühldorfer Hilfsfonds“

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende Mühldorferinnen und Mühldorfer zu den unten genannten Terminen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag unter 0176 50035650 ist unbedingt erforderlich!

Termine im 3. Quartal 2024

11.07.2024	12.09.2024
18.07.2024	26.09.2024
29.08.2024	

Ehrungen der Mühldorfer Jubilare



Mühldorferinnen und Mühldorfer für Geburtstags- und Ehejubiläen im Mühldorfer Ökonomiestadl geehrt

Erneut gratulierte 1. Bürgermeister Michael Hetzl und die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, zahlreichen Jubilaren zum Ehe- oder Geburtstagsjubiläum.

Bei der Feierstunde für die Märzjubilare im Ökonomiestadl waren Margarete Auer und Irene Jordan mit 90 Jahren die ältesten anwesenden Geburtstagsjubilare.

Im April wurden die anwesenden Karin und Josef Großberg für 60 Jahre Eheglück geehrt. Hildegard Bahle war mit 90 Jahren die älteste anwesende Geburtstagsjubilare.

In der letzten Ausgabe der INNSTADT INFO fehlte die Nennung der anwesenden Maria Prechsl. Sie wurde, wie Zäzilia Kreuzpointner, im Februar 95 Jahre alt.



Die Märzjubilare



Die Jubilare des Monats April

Spannender Kultur-Herbst in Stadtsaal und Haberkasten

Tolle Künstler kommen in die Innenstadt

Das Publikum der Mühldorfer Veranstaltungshäuser dürfen sich auf einen spannenden Kulturherbst freuen.

Gestartet wird heimatverbunden mit dem beliebten Alpenländischen Singen am 13. September im Haberkasten. Unter dem Motto „Iatz ziagt da Herbst ins Land“ führt Siegi Götze durch einen volksmusikalischen Abend mit der Vilsleit'n-musi, dem Chiemseewinkl Dreisang, dem Reischenharter Viergsang und der Frasdorfer Tanzl-musi.

Altingers Brettboden hat sich als Kabarettabend in Mühldorf schon lange einen tollen Namen gemacht. Dieses Mal bringt Michael Altinger am Dienstag, 17. September Philipp Weber, Timo Wopp und Mäc Härder mit in den Haberkasten – das verspricht ein anstrengender Abend für die Lachmuskeln zu werden!



Café del Mundo

Polka, Jodelings und Heimatlieder gibt es am Freitag, 20. September, wenn Monika Drasch mit dem Emerenz Meier Jubiläumsprogramm in den Haberkasten kommt – ein vergnüglicher Abend mit traditioneller Musik aus Bayern, Schweden und Amerika. Emerenz Meier war eine Schriftstellerin aus dem Bayerischen Wald, die nach Amerika ausgewandert ist. Aus ihrer Poesie schöpft das Trio um Monika Drasch singend und spielend auf Geige, Nyckelharpa, Akkordeon, Banjo, Kontrabass uvm.

Erwin Pelzig kommt am Freitag, 27. September mit seinem neuen Programm „Der wunde Punkt“ in den Stadtsaal. In seinem ungebrochenen Wunsch, die Kompliziertheit der Welt zu verstehen, macht sich der Kabarettist Frank-Markus Barwasser

in seiner Rolle als Erwin Pelzig auf eine Reise durch die Welt der menschlichen Kränkungen.

Aber auch die Musik kommt nicht zu kurz! Am Freitag, 27. September widmet sich das Duo Café del mundo mit „Guitarize the World“ im Haberkasten der fantasie- und klagvollen Gitarrenmusik der Zukunft.

Karten sind im Kulturamt der Kreisstadt, Stadtplatz 3, online unter www.muehldorf.de/kultur (Print@Home) und an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket erhältlich.

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Haberkasten Stadtsaal

mühldorferleben

Fr 06.09.	Mühldorfer Akademiekonzert	
20:00 Uhr	20. Mühldorfer Sommerakademie	
Fr 13.09.	Alpenländisches Singen	
19:00 Uhr	„Iatz ziagt da Herbst ins Land“	
Di 17.09.	Altingers Brettboden	
20:00 Uhr	mit Philipp Weber, Timo Wopp, Mäc Härder	
Fr 20.09.	Monika Drasch	
20:00 Uhr	„Emerenz Meier Jubiläumsprogramm“	
Fr 27.09.	Erwin Pelzig	
20:00 Uhr	„Der wunde Punkt“	
Fr 27.09.	Café del Mundo	
20:00 Uhr	„Guitarize the world“	
Sa 28.09.	Sebastian Reich & Amanda	
20:00 Uhr	„Purer Zufall“ - neues Programm!	
Mi 02.10.	Pam Pam Ida	
20:00 Uhr	„Koa Moang“	
So 06.10.	Dr. Döblingers Kasperltheater	
14:30 / 16 Uhr	„Kasperl und die Brotzeit“	
Do 10.10.	Giora Feidman	
20:00 Uhr	„Revolution of Love“	
So 13.10.	Philipp Weber	
20:00 Uhr	„Power to the Popel“	
Do 17.10.	Unlimited Culture	
20:00 Uhr	„Ned Aloa Tour 2024“	
So 20.10.	Naturally 7	
19:00 Uhr	„@ The Movies-Tour“	
Do 31.10.	Skerryvore	
20:00 Uhr	„together again“	
Fr 15.11.	Hakuna Matata	
17:30 Uhr	Kindermusical-Gala	
Do 15.11.	Django 3000	
20:00 Uhr	„Unplugged Tour“	
Mi 20.11.	Da Bobbe & Addnfahrer	
20:00 Uhr	„Dinner for one auf bayrisch“	

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.muehldorf.de/kultur
und an allen Vorverkaufsstellen

158. Mühldorfer Traditionsvolksfest von 30.8. bis 9.9.2024

Drei Festzelte und ein tolles Festprogramm für Jung und Alt

Elf Tage erleben, genießen und feiern – das ist das Mühldorfer Traditionsvolksfest. Damit ist das Traditionsvolksfest der Höhepunkt im Festkalender der Kreisstadt und zählt mit rund 250.000 Besuchern zu den größten seiner Art im südost-bayerischen Raum.

Drei große Festzelte (Spaten-Festzelt, Erhartinger-Festzelt, Innbräu-Festzelt), die Spaten-Alm, der Stadl Tirol und heuer neu der Wein Stadl warten auf die Besucher. Ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm sorgt in allen Zelten für tolle Unterhaltung. Täglich gibt es Festkonzerte mit bekannten Musik- und Showkapellen.

„Drei Festzelte – hier sorgen unsere Festwirte für das leibliche Wohl und die gemütliche Atmosphäre, für die das Mühldorfer Traditionsvolksfest weit über die Grenzen hinaus bekannt ist“, so Volksfestmanager Walter Gruber. Erster Bürgermeister Michael Hetzl zapft offiziell auch in diesem Jahr bereits am Freitag um 18.45 Uhr im Spaten-Festzelt an und eröffnet somit das Mühldorfer Traditionsvolksfest. Den Betrieb des Spaten-Festzelts übernimmt dieses Jahr Roman Tauscheck aus Tiefenbach in Niederbayern als Festwirt. Das Erhartinger-Festzelt wird wieder von Festwirt Markus Leserer bewirtschaftet, das Innbräu-Festzelt von Festwirtin Anna-Katharina Lohner von der Gockelbraterei Obermeier Lohner. Die bisherigen Wirte des Spaten-Festzelts, Manuel Scheyerl und Stefan Staudinger haben auf eigenen Wunsch den Betrieb des Festzelts zurückgegeben. Sie bleiben dem Volksfest aber mit dem neuen Wein Stadl erhalten. Dieser ersetzt heuer die Mühldorfer Alm von Hammerwirt Holger Nagl. Dessen freiwilliger Rückzug machte eine Umplanung nötig. Alles in allem bietet das Mühldorfer Traditionsvolksfest wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm für vergnügliche Stunden und ein geselliges Miteinander.

Das große Riesenrad ist auch dieses Jahr wieder dabei und sorgt für einen atemberaubenden Blick auf die Altstadt. Gleich am Volksfesteingang, von der Stadt her kommend, dreht sich alles um die Kinder. Wie gewohnt befindet sich hier das Kinderkarussell, die Kinder-Eisenbahn,

der Baby-Flug sowie „Bugs & Bees“, eine Kinderachterbahn. Neben den traditionellen Fahrgeschäften wie Autoscooter, Kettenkarussell und Hupferl werden heuer mit dem „Rund um den Tegernsee“ und dem „Flipper“ zwei wunderschöne Rundfahrgeschäfte nach Mühldorf kommen. Mit der „Geisterhöhle“ gibt es endlich wieder eine Geisterbahn.

„In Sachen Verkehr, Parken und Sicherheit hat sich das bestehende Sicherheitskonzept bewährt“, sagt Ordnungsamtsleiter Fritz Waldinger. Der ganze Ring um das Volksfest bleibt im Wesentlichen verkehrsfrei und sorgt somit für zusätzliche Sicherheit. Der Parkplatz im Inneren der Rennbahn kann wieder von der Zufahrtstraße zur Firma ODU angefahren werden. Das bereits sehr umfangreiche Sicherheitskonzept für das Traditionsvolksfest wird jedes Jahr überarbeitet, erweitert und modifiziert sowie an gesetzliche Veränderungen angepasst. Die vergangenes Jahr erstmals in Zusammenarbeit mit der Polizei umgesetzte Videoüberwachung wird auch heuer wieder installiert. „Dazu kommen viele kleine Stellschrauben, die der Besucher so gar nicht bemerken soll“, so Walter Gruber. „Wir wollen, dass die Menschen glücklich und ohne Hintergedanken verweilen können und das kann unser Sicherheitskonzept gewährleisten. Möglich ist das nur durch die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – angefangen beim Städtischen Bauhof und Ordnungsamt bis hin zu den Sicherheitsbehörden wie BRK, Feuerwehr und Polizei“, betont 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Einer der Höhepunkte beim Mühldorfer Traditionsvolksfest ist wieder der große Internationale Schützen- und Trachtenzug am Sonntag, 8. September 2024. Zum 31. Mal findet der Zug bereits statt und ist der zweitgrößte Schützen- und Trachtenzug Bayerns und eine der bedeutendsten Brauchtumsveranstaltungen in Bayern. Auch heuer werden wieder rund 3.400 Trachtler, Schützen und Musikgruppen aus den verschiedensten Ländern Europas nach Mühldorf kommen.

Das Mühldorfer Traditionsvolksfest endet traditionsgemäß am zweiten Montag, heuer am 9. September 2024, mit dem traditionellen Musik-Abschluss-Feuerwerk.



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Traditionsvolksfest Mühldorf a. Inn

30.08. - 09.09.2024

» Drei große Festzelte
» Traditionelles Musik-
Abschluss-Feuerwerk

Internationaler
Schützen- und Trachtenzug
So. 8. September, 13:00 Uhr am Stadtplatz

www.traditionsvolksfest-muehdorf.de

Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Traditionsvolksfest Mühldorf a. Inn

Tag der Senioren am 02.09.2024

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn lädt am Montag, 02.09.2024, ab 14:00 Uhr, alle Mühldorferinnen und Mühldorfer, die heuer das 65. Lebensjahr vollenden oder älter sind und ihren Hauptwohnsitz in Mühldorf a. Inn haben, ins Spaten-Festzelt zum „Tag der Senioren“ ein.

Infos zu den Gutscheinen:

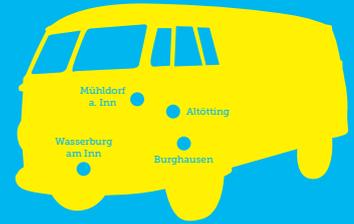
- » Jede berechnigte Person erhält einen Getränke- und Essensgutschein
- » Der Gutschein ist nur am „Tag der Senioren“ gültig
- » Die Ausgabe erfolgt nur nach Vorlage des Personalausweises
- » Ausgabe der Gutscheine:

- **Ab 26.08.2024 im Kulturamt und Touristinfo, Stadtplatz 3**

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 08:00 - 15:00 Uhr, Do. zusätzlich 15:00 - 18:00 Uhr

- **Am Veranstaltungstag:** 13:00 - 14:00 Uhr im Spaten-Festzelt

Heimat aus der ganzen Welt in der Region



NEUER HEIMATFILM UNTERWEGS

Biennale Bavaria International

Do. 18.7. Hollywood am Inn Mühldorf
19 Uhr: Kurzfilm „Wirtshaussterben“
Hauptfilm „Die Vermieterin“

So. 4.8. Kinomobil in Oberbergkirchen
16 Uhr: Kurzfilm „Border Patrol“
Hauptfilm „Sieger sein“

Programm und Filmtermine:
www.biennale-bavaria.de

Gesundheitsregion Landkreis Mühldorf a. Inn | Kreisstadt Mühldorf a. Inn | Landkreis Mühldorf a. Inn Gesundheitsamt

Mühldorfer Picknicktafel

25. Juli 2024 15-17 Uhr
Inn-Stadt-Park Mühldorf a. Inn
an der Grundschule/Musikschule Mühldorf a. Inn

Mühldorfs längste Tafel zum LICHT AN
Ratschen, gemeinsam Essen, alte und neue Freunde treffen.
Zusammen decken wir Mühldorfs Picknicktafel ein: bitte Tischdecke, Geschirr und Verpflegung mitbringen, die gerne untereinander geteilt werden darf.

Domit Einsamkeit nicht krank macht.
besser! gemeinsam
AOK

Neue Souvenirs aus Mühldorf

Sortiment erweitert

Sie sind auf der Suche nach einem Geschenk oder möchten eine Erinnerung an die Kreisstadt Mühldorf a. Inn? Dann schauen Sie im Kulturamt & Touristinfo vorbei.



Neben drei neuen Postkarten mit Zeichnungen der Mühldorfer Künstlerin Maria Zuck ergänzt eine brandneue Porzellantasse mit vier Fotomotiven und 400 Milliliter Fassungsvermögen das Sortiment. Selbstverständlich ist die beliebte Emaille-Tasse auch noch erhältlich. Auch der Mühldorf-Regenschirm ist in einer neuen Auflage als Stock- und Taschenschirm erhältlich. Die Motive zeigen die sehenswerten Bauwerke der Stadt; ein Blick auf die Innschleife ist natürlich auch mit dabei.

Diese und viele weitere Souvenirs sind im Kulturamt & Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn erhältlich.

Postkarten 0,50 €, Emaille-Tasse 5,00 €, Porzellantasse 8,00 € und Schirm (Stock & Taschenschirm) 19,90 €

Mühlix 2024

Ferienpassausgabe startet Anfang Juli

Das Mühldorfer Ferienprogramm Mühlix startet in eine neue Runde. Abwechslungsreiche Aktionen machen die Sommerferien wieder zu einem einzigartigen Erlebnis.



Die Ferienpassausgabe findet wieder an drei Tagen statt. Vor Ort können noch verfügbare Angebote gebucht werden.

Informationen zur Ferienpassausgabe:

- » von 09.07. bis 11.07.2024
- » 12:00 bis 20:00 Uhr
- » JUZ M24, Mühlenstraße 24
- » Barzahlung bis 5 € vor Ort möglich
- » Bitte mit Elternteil zur Passausgabe kommen

Weitere Informationen unter

<https://muehldorf.ferienprogramm-online.de>



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Haberkasten Innenhof

Mühldorfer Anzeiger
präsentieren:

SOMMERFESTIVAL 2024

	Fr 12.07. Gentleman 19:30 Uhr
	Sa 13.07. Josh. 19:30 Uhr „Reparatur“ - supported by Frida.
	Mo 15.07. Kindermusical 15:00 Uhr „Oh wie schön ist Panama“
	Di 16.07. Martina Schwarzmann 19:30 Uhr „ganz einfach“ AUSVERKAUFT
	Mi 17.07. Django Asül 19:30 Uhr „Am Ende vorn“
	Do 18.07. Claudia Koreck & Band 19:30 Uhr „Kalender“
	Fr 19.07. Curtis Stigers 19:30 Uhr „This Life“ 2024
	Sa 20.07. Cubaboarische 2.0 19:30 Uhr „Havanna Viva!“
	So 21.07. Swingstreet Bigband 11:00 Uhr Jazzfrühschoppen

mühldorferleben
 Vorverkauf: Kulturamt Mühldorf
 Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
 Telefon (08631) 612-612, www.muehldorf.de
 und an allen Vorverkaufsstellen

Mühldorf virtuell entdecken

Virtual Reality-Brille ermöglicht Stadtführung für jedermann

Mühldorf a. Inn bietet viele interessante Sehenswürdigkeiten. Der Nagelschmiedturm beispielsweise, ist nicht nur von außen ein imposantes Bauwerk, auch das Innere hat so einiges zu bieten. Aufgrund der vielen Stufen ist eine Besichtigung leider nicht für alle möglich – hier schafft eine Virtual Reality-Brille (VR-Brille) Abhilfe.

Bereits seit 2022 bietet die Kreisstadt diesen virtuellen Rundgang mit der VR-Brille an. In den vergangenen Wochen wurden noch weitere 360° Aufnahmen gemacht, um die bestehenden Aufnahmen einzelner Räume Klick für Klick zusammenzuführen. Inzwischen ist daraus eine digitale Tour durch die Altstadt geworden – vom Nagelschmiedturm



über das Rathaus bis zur Nikolauskirche und den Traidtkästen.

Wer gerne auch so einen Blick in die 360 Grad Aufnahmen werfen möchte, scannt einfach folgenden QR Code:



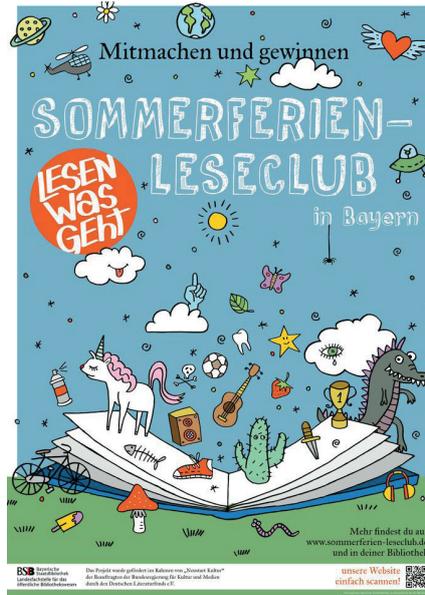
Die VR-Brille steht allen Interessierten kostenlos während den Öffnungszeiten der Touristinfo zur Verfügung. Einfach vorbeikommen und los gehts.

Sommerferienleseclub

Angebot für Kinder der 1. bis 8. Klasse

Von 23. Juli bis 21. September 2024 gibt es wieder eine tolle Aktion für alle Bücherfreunde in der Mühlendorfer Stadtbücherei. Unter dem Motto „Lesen was geht“ findet dieses Jahr bereits zum dritten Mal der beliebte Sommerferienleseclub statt.

Nach der Anmeldung (bitte zur Anmeldung mit Erziehungsberechtigtem und Ausweis mit Meldebestätigung erscheinen) erhalten alle Club-Mitglieder ein Sommerjournal und ein Mitmach-Heft zum Stempelsammeln. Im Anschluss können die Kinder bis 21. September gekennzeichnete Bücher ausleihen, lesen und diese dann auch bewerten. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel, ab drei gelesenen Büchern kann an der Verlosung teilgenommen werden.



NEU!

Der Lesekreis zum Leseclub. Kommt in die Bücherei und spricht mit anderen Lesefreundinnen über eure Leseerlebnisse.

- » 13.08.2024 um 16:00
- » 28.08.2024 um 11:00

Termine Seniorenforum

» 26. Juli 2024

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister
Uhrzeit: 14:30 Uhr
Ort: Ökonomiestadl

» 27. September 2024

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister
Uhrzeit: 14:30 Uhr
Vortrag: Anna Hospizverein e. V.
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Uhrzeit: ca. 15:00 Uhr
Ort: Ökonomiestadl

(Änderungen vorbehalten)

Sie haben Interesse am Seniorenforum?

Informationen rund um Veranstaltungen und Termine erhalten Sie von Christine Matschi
Tel.: 08631 9882777

© iStock

Startklar für den Schulanfang.

www.spkam.de

Mit einem Malkasten deiner Sparkasse.



Du wirst dieses Jahr eingeschult? Dann komm vorbei und hol dir deinen eigenen Malkasten ab.

Einen Malkasten erhalten alle Kinder, die im September 2024 mit der Grundschule starten und ein Girokonto bei der Sparkasse Altötting-Mühlendorf haben bzw. eröffnen.



Sparkasse
Altötting-Mühlendorf

Sportlerehrung

Keisstadt Mühldorf a. Inn ehrt erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler



Bürgermeister Michael Hetzl und Sportreferent Stefan Schörghuber inmitten der Geehrten

Im März 2024 stand im Stadtsaal der Sport im Fokus. 114 Aktive aus neun Sportarten erhielten bei der Sportlerehrung Urkunden und Ehrennadeln. Das Gros stammt aus Mühldorf, aber auch Sportlerinnen und Sportler aus anderen Kommunen, welche für Mühldorfer Vereine Siege einholten, waren vertreten.

Bürgermeister Michael Hetzl zeigte sich höchst beeindruckt: „Sie alle haben herausragende Leistungen erbracht! Sowohl in Team- als auch in Einzelwertungen. Unter Ihnen sind Bayeri-

sche und Deutsche Meister und mit Johanna Sturm sogar eine Europameisterin im Extrem-Einradfahren. Darauf können Sie stolz sein! Wir als Kreisstadt sind es auch.“

Der Bürgermeister überreichte Urkunden an diejenigen, die zum wiederholten Mal ausgezeichnet wurden. Allen erstmalig Geehrten steckte Michael Hetzl zudem eine Ehrennadel an. Die Geehrten betreiben die Sportarten Tennis, Volleyball, Radsport, Kraftdreikampf, Sportschießen, Schwimmen, Crosstraining, Leichtathletik und Kunstturnen.

Kinoabend in der Kinderkrippe 3

Elternarbeit einmal anders

Das Team der Kinderkrippe 3 an der Harter Straße hat die Eltern zu einer Elternabendreihe der etwas anderen Art eingeladen. Den Auftakt machte ein Kinoabend für die Eltern.

Bei Getränken und Popcorn konnten es sich die Besucher gemütlich machen und ihre kleine Auszeit genießen. Im Zentrum des gezeigten Dokumentarfilms „Liebe, Wut & Milchzähne“ steht die Eltern-Kind-Beziehung – eine Verbindung, die nicht immer einfach ist. Dominik Schuster geht einer großen Frage auf die Spur. Wie wollen wir gemeinsam leben? Und was braucht es,

damit unsere Kinder zu selbstständigen und zufriedenen Erwachsenen werden? Schon während des Films merkte man, dass sich viele der Eltern in den Inhalten und besprochenen Situationen wiederfanden. Das Angebot, sich im Anschluss noch auszutauschen, wurde daher von allen rege angenommen und begrüßt.

Kurze Zeit später wurde, aufbauend auf den Film, der zweite Abend organisiert. Dabei konnten die Eltern, nach einer kleinen Theorie-Auffrischung zu den Themen Bindung und emotionale Entwicklung, die Einrichtung auf Kinderaughöhe erkunden.

Schultütenaktion



Lesespaß für die Schultüte

Die Mühldorfer Stadtbücherei schenkt mit der Schultütenaktion wieder allen Erstklässlern von 23. Juli bis 21. September 2024 einen kostenlosen Büchereiausweis.

Mit diesem Angebot möchte man allen Eltern die Möglichkeit geben, ihre Kinder beim Lesenlernen zu unterstützen. Zukünftige Schulkinder sollen ermutigt werden, von Anfang an das vielfältige Angebot der Stadtbücherei zu nutzen.

Die Aushändigung des Büchereiausweises erfolgt nur nach Vorlage eines Personalausweises mit Adressnachweis.

Projekttag des Kindergarten 5

Besuch im Haus der Natur

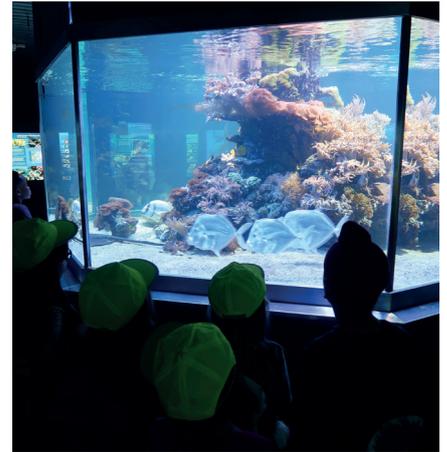
Das Kindergartenjahr 2023/2024 im Kindergarten 5 in der Ahamer Straße stand unter dem Motto „Partizipation“. In gemeinsamen Konferenzen konnten die Kinder ihre Wünsche und Ideen in die Gestaltung des Alltags einbringen.

Im Rahmen dieser Kinderkonferenzen wurde ein Gruppenmonat eingeführt, in dem diverse Aktivitäten zu einem demokratisch festgelegten Thema durchgeführt wurden. Das Highlight des Gruppenmonats war ein Besuch im Haus der Natur in Salzburg. Bevor es jedoch losging, wurden den Kindern die

einzelnen Themenbereiche vorgestellt und entsprechend den Interessen der Kinder ein Tagesplan aufgestellt.

Mit dem Zug ging es dann in zwei Gruppen aufgeteilt, nach Salzburg. Nach einem kurzen Fußmarsch entlang der Salzach erreichten die Kinder das Haus der Natur.

In Kleingruppen wurde das Haus der Natur erkundet. Alle hatten viele Fragen und es gab Einiges zu bestaunen. Neben der Besichtigung von spitzen Zähnen der Haie, den großen Bären und den vielen Waldtieren, fand auch eine Reise



in die vergangene Zeit der Dinosaurier statt. Besonders gespannt verfolgten die Kinder die Schützenfisch- und Haifütterung. Am Ende hatten die Kinder im Science-Center die Möglichkeit zum Experimentieren, Forschen und Kräften messen.

Bildungsmesse 2024 in Mühldorf a. Inn

Stadtverwaltung erstmals mit Stand vertreten

Im April drehte sich auf der Bildungsmesse Inn-Salzach zwei Tage alles um die Themen Aus-, Weiterbildung und Studium. Neben regionalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen präsentierte sich in diesem Jahr auch erstmals die Kreisstadt Mühldorf a. Inn als Arbeitgeber.

Am Messestand der Kreisstadt Mühldorf a. Inn herrschte reger Andrang. Als erste teilnehmende Stadt oder Gemeinde auf einer Bildungsmesse informierten die Mitarbeiterinnen die Besucher über die Ausbildungsangebote der Kreisstadt wie beispielsweise „Verwaltungsfachangestellte/r“ oder „Fachinformatiker/in für Systemintegration“. Desweiteren wurden aber auch die Möglichkeiten für ein Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ) in unseren Kindergärten und Kinderkrippen aufgezeigt.

Die diesjährige Messe war die größte bisher durchgeführte Messe mit rund 190 Ausstellern auf dem Mühldorfer Volksfestplatz.



Auszubildende I. Steingrühl im Gespräch mit Interessenten



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn (22.000 Einwohner) sucht zum **01. September 2025**

Auszubildende (m/w/d)

zum **Verwaltungsfachangestellten (VFA-K)**

WIR SUCHEN DICH als motivierte/n Auszubildende/n mit höflichem Auftreten und ausgeprägtem Dienstleistungsbewusstsein, Flexibilität und Spaß am Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern.

Spätestens zum Ausbildungsbeginn solltest Du mindestens den mittleren Bildungsabschluss (auch M-Klasse) nachweisen können. Nähere Informationen zur Kreisstadt Mühldorf a. Inn findest Du unter www.muehldorf.de.

DU BIST INTERESSIERT an einer vielseitigen, anspruchsvollen Tätigkeit sowie aufgeschlossen und hilfsbereit im Umgang mit Menschen, dann bewirb Dich jetzt!

RICHE DEINE BEWERBUNG mit den üblichen Unterlagen bitte an die Personalverwaltung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn oder per Mail (nur pdf-Dateien) an:

bewerbung@muehldorf.de.

Für Auskünfte steht Dir Frau Späth (08631 612-213) gerne zur Verfügung.

Eingegangene Papierbewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt und nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

www.muehldorf.de



Das Mühldorfer Freibad

Von einer „Badeanstalt“ zu einem „Badeparadies“

Am 25. Mai 1881 konnte man folgenden Beitrag im Mühldorfer Anzeiger lesen:

„Gewiß eines der vorzüglichsten Mittel zur Stärkung der Gesundheit ist das Baden. Wie wohltuend, erfrischend, erquickend und stärkend in den heißen Sommertagen ein kühlendes Bad wirkt, bedarf wohl keines Beweises. Wie gerne sich besonders die männliche Jugend dieses Mittels bedient, lehrt gewiß die Erfahrung. An gar vielen Orten, nicht bloß in Städten, sondern auch in kleineren Ortschaften, bestehen längst schon geeignete Anstalten, die es ermöglichen unbesorgt ein kühlendes Bad zu nehmen. Möchte es daher unserer geehrten Stadtverwaltung gefallen, den von den hiesigen Bewohnern längst gehegten Wunsch, nämlich die Herstellung einer geeigneten Badeanstalt, in Erfüllung zu bringen.“

Es dauerte jedoch noch 28 Jahre, bis der lang ersehnte Wunsch der Mühldorfer Bevölkerung nach einem Freibad endlich in Erfüllung ging. Am 11. Juni 1909 wurde das erste öffentliche Schwimmbad an der Ahamerstraße eröffnet. Es war auf Initiative von Alois Scheicher errichtet worden. Der Stadt war es zuvor nicht gelungen, die finanziellen Mittel für den Bau aufzubringen und einen geeigneten Standort festzulegen – obwohl der Stadtrat in seiner Sitzung vom 13. März 1906 noch beschlossen hatte, den Bau nicht weiter hinauszuschieben. Viele andere, kleinere Orte als Mühldorf hatten nämlich damals schon ein Freibad. Das neue Bad hatte ein betoniertes 40 x 10 Meter Schwimmbecken, zwölf Holzkabinen und eine Liegewiese. Die Gesamtherstellungskosten betragen damals 12.000 Mark. 1917 wurde das Bad von der Verwaltung des Heeresparks Mühldorf für eine Militärschwimmschule gepachtet. Die Mühldorfer Bevölkerung durfte aber weiterhin ihr Freibad benutzen.



Freibad an der Ahamer Straße 1935

Zwei Jahre später, am 31. Oktober 1919, kaufte die Stadt das Bad von Herrn Scheicher für 20.000 Mark, um es in Eigenregie zu betreiben, renovierte es und baute auch ein zweites Becken. An Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen war das Schwimmbad ab 16.30 Uhr als Familienbad zugelassen, an den anderen Tagen war bis 16.30 Uhr „das große Schwimmbecken für Herren und Knaben“ und „das kleine Schwimmbecken für Damen und Mädchen“ geöffnet. Der „Badewärter“ war durch den Stadtrat angehalten „Badegäste mit ungehöriger Badekleidung“ zurückzuweisen und den „Aufenthalt außerhalb der Badeanstalt im Badekostüm“ zu untersagen.

Erst in den Jahren 1964 und 1965 wurde das Freibad dann umfangreich erneuert und ausgebaut. Für die Besucher standen nun drei Schwimmbecken, ein Sprungturm und 15.600 Quadratmeter Liegewiese zu Verfügung. Rund ein Vierteljahrhundert später erfolgte in den Jahren 1988 und 1989 für 7,5 Millionen Mark eine Generalsanierung

auch unter energetischen Gesichtspunkten. Ein neu gebautes Blockheizkraftwerk diente nicht nur der eigenen Stromerzeugung, sondern die Abwärme der Stromerzeugung nutzte man für die Wärmeversorgung des Freibads, so dass auch bei einer kühleren Wetterlage die Schwimmbecken geheizt sind.

Eine weitläufige Parkanlage, attraktive Schwimmer- und Kinderbecken, eine gute in die Landschaft eingefügte Rutschbahn, zahlreiche sportliche Angebote wie Beachvolleyball, Streetball, Tischtennis und ein Kiosk mit Sonnenterrasse machen das Mühldorfer Freibad zu einem Schmuckstück. Honoriert wird das Angebot von den Besuchern. So wurden im Sommer 2023 mehr als 110.000 Gäste im Mühldorfer Badeparadies gezählt, davon alleine am 9. Juli 3.498.

Literatur: Stadtwerke Mühldorf a. Inn 100 Jahre 1898 bis 1998, Festschrift anlässlich der 100 Jahr-Feier der Stadtwerke Mühldorf a. Inn, Hrsg. v. Stadtwerke Mühldorf/Stadtarchiv, Mühldorf 1998, S. 61-63



www.evis.de

Wir liefern Energie
für Mühlendorf.



PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.

Energieversorgung Inn-Salzach GmbH
Weserstraße 4
84453 Mühlendorf a. Inn

Telefon: 08631 1843-555
Telefax: 08631 1843-559
E-Mail: info@evis.de